

Intensiv - Fortbildung Stottern mit sehr hohem Praxisanteil: Therapie bei älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (Stottermodifikation) Ausbildung nach dem Konzept der Bonner Stottertherapie

- München 16.04. – 17.04.2010

Zur Therapiekonzeption und zu meiner Person ...

Meinen Fortbildungen liegt das Konzept der Bonner Stottertherapie zugrunde, das die Weiterentwicklung und Integration der bewährtesten Therapieansätze vollzieht. Dabei ist mir wichtig, durch

- ein klar strukturiertes Gesamtkonzept sowie
- eine sehr konkrete und stets praxisnahe Erarbeitung der Inhalte

ein umfassendes „praktisch-therapeutisches Handwerkszeug“ für den ambulanten Rahmen zu vermitteln. Unterstützt wird dieses

- durch ein neu erstelltes Fortbildungshandbuch (mit umfassenden Arbeitsblättern)
- durch eine Vielzahl von therapiebegleitenden Videoaufnahmen
- durch einen hohen Übungsanteil (Arbeit in Kleingruppen)

Ich habe mich als Selbstbetroffener seit jeher auf die Therapie des Stotterns spezialisiert und das Konzept der Bonner Stottertherapie entwickelt. Seit 1989 bin ich für die stationäre Therapie der jugendlichen und erwachsenen Stotterer in den Rheinischen Kliniken Bonn zuständig. Seit vielen Jahren biete ich Intensiv-Fortbildungen zu diesem Thema im deutschsprachigen In- und Ausland an. Aktuelle Informationen zu meinen Fortbildungsangeboten finden Sie im Internet unter www.holger-pruess.de.

Inhalte ...

- **Effektive psychotherapeutische Methoden zum Abbau der psychosozialen Folgeprobleme des Stotterns**
Hierbei handelt es sich um verhaltenstherapeutische Maßnahmen, die sich im Rahmen der Psychotherapie (bei sog. Angststörungen) sehr bewährt haben, von mir auf den Bereich der Stottertherapie übertragen wurden und auch hier zu einer sehr schnellen und starken Reduzierung von Angst/Scham und Vermeidung führen.
- **Identifikation und Abbau der Sekundärsymptomatik**
Die sehr genaue Analyse unterschiedlicher Stotterformen mit Sekundärsymptomatik (Aufschubformen, orofaciale Anknüpfreaktionen, Mitbewegungen ...) vermittelt ein tiefes Verständnis über die Art, wie und warum Stotterer so stottern, wie sie stottern. Auf dieser Grundlage wird der Abbau der Sekundärsymptomatik erarbeitet.

- **Flüssige Modifikationstechnik (Stotterkontrolle)**

Die Stotterkontrolle stellt nach meinen Erfahrungen die effektivste aller Modifikationstechniken dar, da sie verschiedene Vorteile vereint:

1. Sie ist eine flüssige Kontrolltechnik.
2. Sie schließt stottermotorische Spannung aus.
3. Sie ist einfach zu erlernen.
4. Sie ist in sämtlichen Altersbereichen anwendbar.

Ein weiterer entscheidender Vorteil besteht darin, dass dank eines begleitenden Trainings zur vorzeitigen Symptomwahrnehmung die Stotterkontrolle von vornherein **vor** dem Auftreten von Stotterereignissen praktiziert wird. Somit muss das Stottern nicht über aufwändige Schritte modifiziert werden. Es wird vielmehr durch diese flüssige Kontrolltechnik ersetzt. Dieses erweist sich als weiterer großer Vorzug gegenüber den Modifikationstechniken anderer Ansätze (z.B.: Van Riper).

- **Umfassende Maßnahmen zur Transferunterstützung**

Der Erfolg von Stottertherapie entscheidet sich außerhalb des Therapieraumes. Häufig aber scheitern Stottertherapien gerade an der mangelnden Umsetzung des Erlernten in den alltäglichen Bereich. Aus diesem Grund wird im Rahmen dieser Fortbildung ein umfassendes Konzept zur Transferunterstützung vorgestellt.

- **Umsetzung in den ambulanten Rahmen**

Meine eigenen ambulanten stottertherapeutischen Erfahrungen, wie auch die Rückmeldungen vieler SeminarteilnehmerInnen zeigen, dass die einzelnen Fortbildungsinhalte sehr gut in den ambulanten Rahmen umsetzbar sind. Entsprechend werden neben Anregungen zur Optimierung des ambulanten Rahmens konkrete Möglichkeiten der Umsetzung erarbeitet.

Ort

München

Best Western Hotel Cristal München,
Schwanthalerstr. 36, 80336 München

Zeiten ...

16.04.2010 (Freitag) 11.00 – 20.00 Uhr
17.04.2010 (Samstag) 08.30 – 18.00 Uhr

Fortbildungspunkte ...

Für die Fortbildung sind 20 Fortbildungspunkte anrechnungsfähig.

Kosten ...

Die Teilnahmegebühr beträgt 290 Euro für Mitglieder / 320 für Nichtmitglieder.

Organisation...

Bei weiteren Fragen zur Organisation, zu An- und Abmeldungen u.a. steht Ihnen die

dbs - Bundesgeschäftsstelle

Goethestr. 16, 47441 Moers

Tel.: 02841/988919, Fax: 02841/988914

E-Mail: info@dbs-ev.de

Ansprechpartnerin : Frau Kristin Boos und andere Mitarbeiter / innen

zur Verfügung. Die dbs – Bundesgeschäftsstelle, die die Fortbildung organisiert, nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

Anmeldeadresse ...

Eine Anmeldung ist über das dbs - Anmeldeformular unter <http://www.dbs-ev.de> möglich.

Internet ...

Aktuelle Informationen zu meinen Fortbildungsangeboten finden Sie unter:
www.holger-pruess.de